

Recensio

FRITSCHÉ R., DECKER H., LEHMANN W., KARL E. & GEISSLER K. 1978. Resistenz von Kulturpflanzen gegen tierische Schadenserreger. – Gr.-8°, 356 Seiten mit 32 Abbildungen, 49 Tabellen und 8 Tafeln, hart gebunden. – Springer Verlag Berlin Heidelberg, New York, London, Paris, Tokyo (Lizenzausgabe des VEB Gustav Fischer, Jena). – DM 96,-. – ISBN 3-540-18005-2.

Das vorliegende Werk ergänzt in sinnvoller und willkommener Weise die hier bereits mehrfach rezensierte, von SPAAR, KLEINHEMPEL & FRITSCHÉ herausgegebene Serie „Diagnose von Krankheiten und Beschädigungen von Kulturpflanzen“ (vgl. *Phyton* 25: 192, 1985 und 28: 248, 1988). Die Autoren (mit Ausnahme von DECKER – Rostock am Institut für Phytopathologie in Aschersleben tätig) vermitteln gründliche und detaillierte Information über die, wie sie einleitend hervorheben, erst seit rd. 30 Jahren intensiver erforschte Resistenz von Pflanzen gegenüber tierischen Schädlingen. Es werden nicht nur die üblicherweise der Entomologie zugerechneten Arthropoden und Milben einbezogen, sondern auch die meist in der Phytopathologie abgehandelten Nematoden, ferner auch die Vögel und die Säugetiere. Bereits im Kapitel „Das Pathosystem“ wird das Hauptanliegen der Autoren angesprochen, das Resistenzproblem in seiner ganzen Komplexität und in seinen Wechselbeziehungen zum Ökosystem darzustellen. In insgesamt 14 Kapiteln wird zunächst eine ausführliche theoretische Grundlegung des Resistenzproblems gegeben, die Evolution der Resistenz, ihre vielfältigen Erscheinungsformen, die Einflüsse der Außenwelt auf ihre Ausprägung, die Resistenz gegen Vektoren von Pathogenen Viren und die Epidemiologie. Unter „Resistenzmechanismen“ wird großes Gewicht auf die sekundären Pflanzenstoffe gelegt (eine ausführliche Formelübersicht findet sich im Anhang). Weitere Kapitel sind der Resistenzzüchtung und den Methoden zur Prüfung der Resistenz gewidmet. Eine Liste resistenter Kulturpflanzen und ihr Einsatz bei der Schädlingsbekämpfung beschließt den Textteil. Hervorzuheben ist, daß auch die theoretischen Teile durchwegs durch konkrete Beispiele ergänzt und illustriert werden, wozu, ein glücklicher Gedanke, einfache marginale Signaturen (insgesamt 14) sofort erkennen lassen, von welcher Gruppe von Schadenserregern gerade die Rede ist. Die Phototafeln bieten wegen arger drucktechnischer Mängel kaum Information und erscheinen dem Rez. recht überflüssig. Die einschlägige Literatur (1934 Referenzen) ist bis Ende 1984 berücksichtigt. Auch wenn das Buch nur tierische Schädlinge behandelt und sich in erster Linie an den angewandten Botaniker wendet, so sollte es wegen der ausführlichen theoretischen Erwägungen der an Resistenzfragen interessierte Pflanzenphysiologe doch nicht übersehen.

O. HÄRTEL

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [29_1](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recensio. 136](#)